

	<p>Objekt: Porträt der Frau Maria Verdross, geb. von Giovanelli</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 492</p>
--	--

Beschreibung

1894 entdeckte der 35jährige norwegische Maler Bernt Grönvold in einem Antiquitätenladen in Meran eine Mappe mit Zeichnungen des 1886 verstorbenen Porträtmalers Friedrich Wasmann, die seine Witwe Emilie dort vor ihrer Abreise nach Hof bei Innsbruck veräußert hatte. Es war der Beginn einer großen Sammel- und Forscherleidenschaft. 1896 brachte Grönvold die Selbstbiographie Wasmanns beim Bruckmann-Verlag in München heraus, 1915 erschien beim Insel-Verlag in Leipzig eine erweiterte Neuauflage mit zahlreichen Bildbeigaben. Eifrig darum bemüht, den schon zu Lebzeiten in Vergessenheit geratenen Maler wieder ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken, stand Grönvold spätestens seit den Vorbereitungen zur Deutschen Jahrhundertausstellung 1906 mit der Nationalgalerie in Kontakt. Allerdings wurden erst nach seinem Tod Arbeiten des gebürtigen Hamburger Künstlers für die Nationalgalerie angekauft, die meisten davon aus Grönvolds eigener Sammlung. Zu diesen Erwerbungen zählt auch das eindruckliche Bildnis der Maria Verdross, geborene Giovanelli (Lebensdaten unbekannt). Vor leuchtend grünem Hintergrund (links oben das Wappen des Geschlechts der Giovanelli von Gerstenberg) ist die junge Landadelige gegeben, mit schlichtem Gewand, Puffärmeln und hoher Spitzenkrause, so klar in der Zeichnung und Charakterisierung, daß sich Alfred Lichtwark über Wasmanns Porträtkunst zu der Aussage hinreißen ließ: »Es gibt wenige Bildnismaler, die ein so hervorragendes Feingefühl für das Leben des Mundes und des Blickes besitzen [...]. Man muß immer wieder an die beiden Holbein denken« (Das Bildnis in Hamburg, Bd. 2, Hamburg 1898, S. 169). Das Bildnis-Pendant des Meraner Kaufmanns Sebastian Nikolaus Verdross, den Maria Giovanelli 1838 geheiratet hatte, befindet sich heute in der Sammlung Sturzenegger, Sankt Gallen. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Höhe x Breite: 63,5 x 47,5 cm; Rahmenmaß:
77 x 62 x 7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1840
	wer	Friedrich Wasmann (1805-1886)
	wo	